

INTERNETGESCHÄFTSBERICHT

der

AUFSICHTSKOMMISSION für den LANDES-GESAMTARBEITSVERTRAG

des GASTGEWERBES (L-GAV)

für das Jahr 2014

INHALTSVERZEICHNIS

I	LANDES-GESAMTARBEITSVERTRAG	2
II	VERTRAGSVOLLZUG	4
III	ANZAHL UNTERSTELLTE BETRIEBE	7
IV	PARITÄTISCHE AUFSICHTSKOMMISSION für den L-GAV	8
V	VOLLZUGSORGANE - Aufsichtskommissionen	10
VI	BILANZ per 31. Dezember 2014	13

LANDES-GESAMTARBEITSVERTRAG des GASTGEWERBES

Im Geschäftsjahr 2014 befassten sich die paritätische Aufsichtskommission und die Kontrollstelle, nebst den Tagesgeschäften, hauptsächlich mit der Umsetzung des "neuen Geltungsbereichs" und der Implementierung der neuen IT-Lösung (Betriebsverwaltung, Dokumenten-Management-System, Workflows der einzelnen Kontrollen).

Neuer Geltungsbereich Art. 1 und 2 L-GAV

2014 wurden verschiedene Gesprächsrunden mit den betroffenen Verbänden und Grossverteilern weitergeführt.

Der neu eingestellte Projektleiter begann gezielt neue Betriebe zu suchen.

Nebst der Adress-Suche (13'244 neue abzuklärende Betriebe erfasst) wurden mittels Fragebogen verschiedene Kategorien angeschrieben. Von den knapp 4'000 versandten Fragebogen bis Ende Jahr konnten 1'771 Entscheide gefällt werden. Die Hauptgruppe wurde infolge des Nachweises einer Gleichwertigkeit oder weil sie kein Personal beschäftigte, nicht unterstellt. Abklärungen vor Ort betreffend eine Unterstellung wurden bereits in 56 Betrieben (Frei- und Hallenbäder, Campingplätze) durchgeführt.

Schwergewichtig wurden in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres Personalreglemente von Spitälern und Heimen eingefordert und überprüft.

Neue IT-Lösung

Schwerpunkte 2014:

Der Aussendienst-Applikationsteil ging 2014 online. Die Kontrollen erfolgten nun computergestützt mit definierten Workflows. Im Bereich Saisonbewilligungen wurden die Fein- bzw. Endarbeiten abgeschlossen. Zudem wurden verschiedene Workflow-Spezialfälle implementiert.

Der grösste Teil der Investitionen wurde für die Erstellung der Offline-Version verwendet. Sie ermöglicht eine computergestützte Kontrolle ohne Verbindung (Swisscom-Netz) zur Datenbank.

Die Möglichkeit, Deklarationen online via Webseite zu erfassen, wurde zusätzlich mit nützlichen Funktionalitäten für die User erweitert und an die neuen Bedingungen angepasst.

Weiter wurde eine L-GAV App für iPhone, iPad, Android-Smartphones und Tablets sowie Windows-Smartphones entwickelt und Mitte Jahr live geschaltet. Im gleichen Zug wurde die Webseite, deren Daten als Grundlage dienen, auf den neusten Stand gebracht.

Informationskampagne "L-GAV-Gut für alle" findet Beachtung

Die Informationskampagne "L-GAV: Gut für alle" sensibilisiert die Branche seit Herbst mittels Medienpräsenz, Inseraten und Informationsmaterial für die Vorteile des Gesamtarbeitsvertrages, der das Gastgewerbe wettbewerbsfähig und im Arbeitsmarkt konkurrenzfähig macht. Damit möchten die Sozialpartner insbesondere die Chancen aufzeigen, die der L-GAV Arbeitgebern und Arbeitnehmern des Gastgewerbes in einem anspruchsvollen Umfeld bietet. 2014 konnte die Branche das 40-jährige Bestehen des L-GAV feiern. Von dieser sozialen Errungenschaft profitieren heute über 200'000 Arbeitnehmende in rund 27'000 Betrieben. Zudem wurde eine App lanciert, die den schnellen und einfachen Zugriff auf den L-GAV ermöglicht. Für die Zukunft ist unter anderem geplant, intensiver auf die Aus- und Weiterbildungen aufmerksam zu machen, die der L-GAV seit 2010 mit grosszügigen Beiträgen unterstützt. Als erstes wird die Basisbildung "Progresso" in den Fokus gerückt.

II

Vertragsvollzug

Im Jahr 2014 können folgende Haupttätigkeiten hervorgehoben werden:

1.) Inkasso Vollzugskostenbeiträge

Die Vollzugskostenbeiträge blieben pro Betrieb und pro Mitarbeiter bei Fr. 89.-.

Die Rechnungen für die jährlichen Vollzugskostenbeiträge wurden wiederum im Dezember versandt.

Das Inkassobüro konnte von den Anfang 2014 noch offenen 2'494 und den 3'674 im August übergebenen Posten 1'983 bis zum 31. Dezember 2014 abschliessen.

2.) Telefonische Rechtsauskunft

2014 wurden 32'270 (Vorjahr: 25'293) unentgeltliche Auskünfte zu Anfragen zum L-GAV erteilt. Dazu kamen 6'986 (Vorjahr: 6'994) Auskünfte zu Anfragen betreffend Obligationenrecht, Arbeitsgesetz, Vollzugskosteninkasso, etc. Dies ergibt einen täglichen Durchschnitt von knapp 159 (Vorjahr: 129) telefonischen Auskünften pro Arbeitstag.

Die Anzahl persönlicher Beratungen am Schalter belief sich auf total 136 (Vorjahr: 119).

Die Anzahl Anfragen via E-Mail belief sich auf 4'048 (Vorjahr: 3'490).

3.) Internet

Unsere Website wurde pro Tag durchschnittlich 1'532 Mal (Vorjahr: 1'302), mit insgesamt 29'409 Hits (Vorjahr: 20'171) bzw. im Monat 45'957 Mal, mit 882'282 Hits (Vorjahr: 605'139), angewählt.

Neu wurde auf Mitte Jahr der Landes-Gesamtarbeitsvertrag (L-GAV) gratis als App in den drei Landessprachen Deutsch, Französisch und Italienisch bereitgestellt.

Bis Ende Jahr konnten 2'455 Downloads (für iPhone, iPad, Android-Systeme und Windows) verzeichnet werden.

4.) Repräsentative Stichproben**4.1.) Repräsentative Stichproben 1. Juli 2013 – 14. November 2014**

Die jährliche Stichprobenrunde 2013 / 2014 musste aufgrund des neuen IT-Systems und des dazugehörigen Dokumenten-Management-Systems (DMS) um viereinhalb Monate verlängert werden.

Eine funktionierende Betriebsverwaltung erforderte das Einscannen sämtlicher betriebsrelevanter Unterlagen.

Alle Inspektoren mussten ihre Klagen-Dossiers auf 5 Jahre zurück überprüfen, Dokumente aussortieren und anschliessend beim jeweiligen Betrieb einscannen und somit hinterlegen.

Diese Aktion dauerte 5 Monate, dann konnten die alten Archivschränke in der Kontrollstelle abgebaut und entsorgt werden.

Bis Ende 2014 wurden etwas mehr als 4,5 Mio. Seiten in das neue DMS eingescannt.

Die am 14. November 2014 abgeschlossenen Stichproben ergaben folgende repräsentativen Resultate.

Von den 2'000 kontrollierten Betrieben wurden in 1'251 Betrieben alle überprüften Artikel (Art. 10 Mindestlöhne, Art. 12 13. Monatslohn und Art. 15/21 Arbeitszeiterfassung) L-GAV-konform eingehalten.

Bei den übrigen 749 Betrieben mussten folgende Verletzungen festgestellt werden:

L-GAV Art. 10, Mindestlöhne: in 236 Betrieben oder bei 512 Arbeitsverhältnissen (total 8'429 kontrolliert)

L-GAV Art. 12, 13. Monatslohn: In 431 Betrieben oder bei 1'325 Arbeitsverhältnissen (total 8'251 kontrolliert).

L-GAV Art. 15/21 Arbeitszeiterfassung: in 171 Betrieben war keine Arbeitszeiterfassung vorhanden. In 284 Betrieben wurde die Arbeitszeiterfassung nicht mindestens einmal monatlich unterschrieben.

4.2.) Repräsentative Stichproben 15. November 2014 – 14. November 2015

Am 15. November begann die neue Stichprobenrunde mit der zufälligen Auswahl von 2'000 Betrieben. Die zu kontrollierenden Artikel blieben dieselben (Mindestlöhne, 13. Monatslohn, Arbeitszeiterfassung).

Bis Ende Jahr konnten 383 Betriebe besucht werden (Stand 11. Dezember 2014).

5.) Entsendegesetz

2014 wurden der Kontrollstelle.

196 Entsandte
 30 selbständige Dienstleistungserbringer
 8'036 ausländische Arbeitnehmer

gemeldet.

Dem gegenüber veröffentlichte das Seco folgende Zahlen:

Entsandte im Gastgewerbe	1'282
Selbständige Dienstleistungserbringer	381
Ausländische Arbeitnehmer bei Schweizer Arbeitgebern	14'106

Aufgrund der eingegangenen Meldungen kontrollierten die Inspektoren 1'777 ausländische Arbeitnehmer in 202 Betrieben.

6.) Bundesgesetz über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (BGSA)

Die im Jahr 2008 getroffene Vereinbarung mit den Kantonen Basel-Stadt und Zürich wurden 2014 erneuert respektive weitergeführt. Insgesamt wurde, anlässlich der Stichprobenkontrollen in 306 Betrieben je ein Protokoll betreffend Schwarzarbeit erstellt und weitergeleitet.

7.) Inspektoren

Die Inspektoren haben im Berichtsjahr – nebst Stichproben und Nachkontrollen – 546 Kontrollen - aufgrund von 597 eingegangenen sowie offenen Klagen aus dem Vorjahr-, durchgeführt.

Zusätzlich haben sie insgesamt 832 Nachkontrollen (aus Stichproben und Klagen) durchgeführt.

III

Anzahl der unterstellten Betriebe

Zu Beginn des Jahres 2014 waren dem L-GAV insgesamt

- Betriebe unterstellt	26'849
- Während des Jahres ergaben sich durch Betriebsschliessungen, Nichterfüllung der Unterstellungsbedingungen usw. folgende Abgänge	776
- Durch Neu- und Wiedereröffnungen, sowie das Erfüllen der Unterstellungsbedingungen kamen neu hinzu:	1'118

- Per Ende 2014 ergab sich somit ein Bestand von:	27'191 =====

Gleichzeitig mit der Durchführung der Kontrollen haben die Aussendienstmitarbeiter der Kontrollstelle 49 Abklärungen über die Unterstellung direkt vor Ort durchgeführt.

IV

Paritätische Aufsichtskommission für den Landes-Gesamtarbeitsvertrag

Im Berichtsjahr tagte die Aufsichtskommission zweimal im Plenum im Frühjahr am 13. Juni in Weggis und im Herbst am 2. Dezember in Yverdon.

Folgende Geschäfte wurden dabei behandelt:

- Bilanz und Betriebsrechnung 2013
- Zwischenbilanz per 30. Juni 2014
- Zuweisungen
- Budget 2015
- Geschäftsbericht 2013
- Resultate der repräsentativen Stichproben Juli 2013/November 2014
- Diverse Rechtsfälle (Konventionalstrafen)
- Entscheid über die Zuwendung von Beiträgen nach Art. 35h L-GAV für Weiterbildungskurse der Unia
- Informationen zum EDV-Projekt
- Aus- und Weiterbildung
- Geltungsbereich Art. 1 und 2 L-GAV
- Imagekampagne, Medienstelle, Marketing Aus- und Weiterbildung, Zenhäusern & Partner AG

Der **Ausschuss** der Aufsichtskommission tagte 2014 je einmal in den Monaten Januar, Februar, März, April, Mai und Juni, sowie je einmal in den Monaten August, September, Oktober, November und Dezember.

Die Sitzungen fanden in Basel, Bern, Langenthal, Luzern, Olten und Zürich statt.

Als permanente Geschäfte wurden die Finanzgeschäfte Bilanz und Betriebsrechnung 2013, die Zwischenbilanz per 30. Juni 2014, Zuweisungen, das Budget 2015, Stichproben (Stand, Nachkontrollen), Rechtsfälle der Aufsichtskommission und der Kontrollstelle, Informationen betreffend die tripartiten Kommissionen sowie die Auskunftsstatisik der Kontrollstelle behandelt.

Unter anderem ergänzten folgende Themen die Traktandenliste der Sitzungen:

- L-GAV 2010, Aus- und Weiterbildungskonzept: Aufteilung der Mittel und Subventionen
- Berichte und Schlussabrechnungen von Progresso, Galateo und Progredir-Kursen
- Vereinbarung zwischen dem Seco und der paritätischen Aufsichtskommission des L-GAV für den Vollzug der flankierenden Massnahmen
- Zuwendungen an die Vertragspartner
- Leistungsvereinbarung über den Vollzug des BG über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit
- Geltungsbereich von Art. 1 und 2 L-GAV
- EDV-Projekt, Informationen über den Stand der Arbeiten

- Neue Rechtsform für die Kontrollstelle
- Kurse für Treuhänder
- Unterstellungsfragen
- Vereinbarung Berufsbildungsfonds Gärtner und Floristen
- Treffen der Aufsichtskommission mit dem Seco
- Zusammenarbeit mit den Kantonen
- Lehrgänge mit Integrationsmitarbeitenden
- Anfrage auf Akteneinsicht der "Weltwoche" und von Thomas Hüberli, "Salz&Pfeffer"
- Taggeldversicherung im Gastgewerbe
- Ungerechtfertigte Verbandsklagen
- Durchführung von Kontrollen in Zusammenarbeit mit kantonalen Vollzugsbehörden
- Aufarbeitung der Entscheide der Aufsichtskommission (iuristische Aufarbeitung)
- Bewertungsskala für Konventionalstrafen
- Hotel & Gastro formation; Anträge für die Finanzierung von Deutschkursen nach "fide"
- Diverse Gleichwertigkeitsüberprüfungen
- Leistungsvereinbarung mit der Firma Comgate (Softwarehersteller)
- Neue Rechnungslegung gemäss Auflage Seco
- Vorgehen der Inka-Treu AG (Inkassofirma)

V

Vollzugsorgane des Landes-Gesamtarbeitsvertrages des Gastgewerbes**Aufsichtskommission****Obmann**

Herr P. Hohl, lic. oec. HSG

Vertreter hotelleriesuisse

Herr G. Brentel
Herr M. Kaufmann, Fürsprecher
Herr P.-A. Michoud

Vertreter GastroSuisse

Herr C. Belser, lic. iur.
Herr J. Müller-Tschirky
Herr E. Bachmann
Herr F. Haenni

Vertreter SCA

Herr P. Küng, lic. iur., Rechtsanwalt
Herr HP. Oettli

Vertreter H & G Union

Herr E. Dubuis
Herr U. Masshardt
Herr J. Gonzalvez
Frau M. Stalder
Herr St. Unternährer, lic. iur.
Herr G. Knecht

Vertreter Unia

Herr M. Moretto, lic. phil. hist.
Frau M. Zürcher

Vertreterin Syna

Frau C. Stöckli, MA SA

Ausschuss**Obmann**

Herr P. Hohl, lic. oec. HSG

Vizeobmann

Herr St. Unternährer, lic. iur.
Herr M. Kaufmann, Fürsprecher

Mitglieder

Frau C. Stöckli, MA SA
Herr P. Küng, lic. iur., Rechtsanwalt
Herr M. Moretto, lic. phil. hist.
Herr C. Belser, lic. iur.

**Geschäftsprüfungs-
delegation**

Frau C. Stöckli, MA SA
Herr C. Belser, lic. iur.

**Sekretariat
Aufsichtskommission**

Frau Ch. Büchler

Externe Revisionsstelle

KPMG AG, Basel

Kontrollstelle für den Landes-Gesamtarbeitsvertrag

Geschäftsführer	Herr H. Moser
Inspektorin	Frau A. Filippi
Inspektor	Herr A. Geiser
Inspektorin	Frau S. Vulliamy
Inspektor	Herr Q. Charmillot
Inspektorin	Frau I. Steiner
Inspektorin	Frau S. Louis
Inspektor	Herr P. Poggio
Inspektorin	Frau S. Stegmann
Inspektor	Herr R. Sefidan
Inspektor	Herr J. P. Wälti
Inspektor	Herr M. Suter
Assistenz Inspektorat	Herr R. Ottolini
Leiterin Innendienst / Buchhalterin	Frau C. Widmer
Projektleiter neue Betriebe	Herr P. Joss
EDV-Sachbearbeiterin	Frau S. Flury
Rechtsdienst	Frau L. Lanz
Rechtsdienst	Frau C. Bordin
Rechtsdienst	Frau R. Zaugg
Rechtsdienst	Herr D. Sägesser
Assistentin Aus- und Weiterbildung	Frau E. Neyerlin

VI

Bilanz per 31. Dezember	2014	2013
Flüssige Mittel und Wertschriften	18'690'646	15'475'681
Forderungen und Abgrenzungen	<u>2'562'424</u>	2'649'266
Total Umlaufvermögen	21'253'070	18'124'947
Total Anlagevermögen	<u>296'729</u>	419'366
TOTAL AKTIVEN	<u>21'549'799</u>	<u>18'544'313</u>
Fremdkapital kurzfristig	840'536	976'685
Rückstellungen, Aus- und Weiterbildung	16'950'171	13'860'629
Eigenkapital	<u>3'759'092</u>	3'706'999
TOTAL PASSIVEN	<u>21'549'799</u>	<u>18'544'313</u>
Erfolgsrechnung	2014	2013
Einnahmen Vollzugskosten	18'018'362	17'328'614
Übrige Einnahmen	555'573	507'688
Finanzertrag	<u>36'225</u>	37'285
Total Einnahmen	<u>18'610'160</u>	<u>17'873'587</u>
Aufwand Kontrollstelle	5'759'443	5'229'741
Vertragsvollzug Verbände	2'200'000	2'200'000
Aus- und Weiterbildung	<u>10'598'624</u>	10'103'629
Total Aufwand	<u>18'558'067</u>	<u>17'533'370</u>
ERGEBNIS	<u>52'093</u>	<u>340'217</u>